*Překlad vybraných částí z audioknihy Návštěvník*

*Odkaz audio nahrávky z YouTube:* [*https://www.youtube.com/watch?v=tpdpOgndNQQ&index=44&list=PL6IhuIs1Anqi1KBOnf8tw\_31EpUNhO1UZ*](https://www.youtube.com/watch?v=tpdpOgndNQQ&index=44&list=PL6IhuIs1Anqi1KBOnf8tw_31EpUNhO1UZ%20)

Du bist immer wie ein kleines Mädchen. Du stellst die Fragen. Die Kinder sind die Philosophen von Natur aus. Und die Erwachsenen? Die Erwachsenen sind die Dummköpfe von Natur aus, weil sie auf die Fragen antworten.

Wie machen sie das diese Schreier, dass es immer so viel von ihr hier ist? Das sind nicht die Wiener. Die Wiener sind nicht die Faschisten. Die Deutschen bringen sie die vollen Flugzeuge und sie lassen diese Faschisten auf den Strassen herumlungern. Nein, die Wiener sind nicht die Faschisten aber ich habe das schlimmere Plündern und das Erniedrigen als im Deutschland hier gesehen. Du hast recht. Die Wiener sind nicht die Faschisten für so eine Verworfenheit ist noch nicht kein Name.

Du sprichst mit mir wie mit einem Verurteilten zum Tode. Wir sind alle die Verurteilten zum Tode. Aber du bist nicht wegen den Faschisten hier. Du überwachst mich, als ob ich jede Minute ohnmächtig werden soll. Du hängst völlig an mich. Bitte sei nicht so zärtlich. Sie dürfen nicht so rücksichtsvoll sein. Du noch deine Mutter. Sonst schaffe ich es nicht. Ich schaffe nicht abzufahren.

Haben Sie die Erlaubnis überhaupt? Wer hat Ihnen das Recht gegeben, bei uns zu plündern?

Im Falle wenn Sie haben, was sie wollten, verschwinden Sie und halten Sie den Schnabel! Oder sollen wir schweigen, wenn sich die Dummköpfe an das Geschrei machen?

Von dem Obst können wir sprechen nur im Fall, dass wir es geschmeckt haben. Und das Paradies existiert für Sie nur, wenn Sie es verloren haben. Ja, Sie werden Wien sehr vermissen. Sie vermissen es schon jetzt, deshalb weigern Sie aus Wien abzufahren. Weil ich der Optimist bin. Weil Sie sentimental sind, wollen Sie sagen?

 Für die Erwachsenen sind die Fliesen einfach der Boden aber sie sind etwas ganz anderes für das Kind. Für das Kind ist jede einzigartig. Diese Fliese erzählt die Geschichte des Drachen mit dem geöffneten Maul, der in der Höhle lauert. Gleich daneben geht die Schar der Wallfahrer. Die Küche war eine große unendliche Welt und ich begann plötzlich zu rufen. Ich weiß nicht warum... Vielleicht habe ich es gemacht, damit ich wusste, dass ich existiere, dass jemand kommt. Ich habe gerufen aber es war still. Der Ofen war erlöscht. Und ich habe geschrien und meine Stimmeist höher und höher gestiegen. Sie hat von den leeren Wänden wiedergespiegelt, damit ich die Stille noch mehr höre. Die Welt und ich waren von diesem Augenblick zwei verschiedene Sachen. Ich habe gedacht. Ich bin Sigmund Freud. Ich bin fünf Jahre alt. Ich existiere. Diesen Augenblick muss ich mir merken. Du hast noch gedacht. Aber du hast es nicht gesagt. Das Haus ist leer und ich schreie und ich weine, niemand hört mich und die ganze Welt ist wie dieses leere Haus, weil niemand auf den Ruf antwortet. Ich bin gekommen dir zu sagen, dass es der Irrtum ist. Immer hört dich jemand.

Aber was willst du von mir? Dass ich mich auf den Glauben wende? Welcher Hochmut! Nein, darauf ist zu spät. In einigen Monaten verlegst du Moses. Wie stellst du allein fest. Ich habe dich nicht gewendet. Aber Trotzdem sehe ich Sie. Du siehst den Menschen nichts anderes.

 Warten Sie! Ich muss mich konzentrieren. Jetzt hat sie etwas in ihrer Tasche ertastet. Ich sehe es nicht gut. Es ist ein Fläschchen. Das ist Veronal. Sie bekam es von Schubert. Er ist mein Arzt. Sie wollte, dass wir uns vergiften. Was haben Sie ihr dazu gesagt? Dass das den Deutschen gefallen würde. Also machen wir es nicht.

 Ohne Liebe ist nur die Einsamkeit. Wenn ich Anna, Marta, meine Söhne nicht lieben konnte, konnte ich eigentlich leben? Ich ärgere mich nicht auf Sie aber ich schaffe nicht mehr heute nur auf meine Tochter zu warten. Kommen Sie morgen, ich bemühe mich Ihnen zu helfen. Das ist auch der Art der Liebe, nicht wahr? Wir sind nur zwei Menschen mit unseren Qualen. Der Gott existiert nicht. Der Himmel erhebt sich über der Qual den Menschen wie ein löchriges Dach. Eigentlich glauben Sie einfacher an Valter Oberseit als an Gott. Wissen Sie Herr Oberseit, ich bin der Greis und ich bemühte mich den Verstand gegen die Dummheit das ganze Leben zu schützen. Ich habe geheilt und ich habe die Menschen vor den Menschen gerettet. Und was habe ich gewonnen? Manchmal kommt mir aus meinem Mund so ein Gestank heraus, dass mein Hund Toby sogar mich sich ekelt und er beobachtet mich unglücklich aus der Ecke. Ich habe auf den schnellen und plötzlichen Tod gehofft, anstatt ich die lange Agonie hätte. Tausendmal habe ich den Gottesnamen geflüstert, damit ich den Mut zu Leiden hatte, damit ich mit dem Tod abfinde. Schliesslich habe ich immer wiedergestanden. Es wäre zu einfach. Vor der Weile bin ich fast untergelegen, weil Angst aus mir gesprochen hat. Sie sollten unterliegen. Schon nehme ich genug Drogen ein. Ich will nicht diese! Warum diese nicht? Weil diese Droge den Geist abtötet. Vielleicht braucht ihr Geist gerade diese Droge. Das Tier will in mir glauben. Kein Geist! Der Körper will nicht mehr in dem Anfall der Krankheit ertrinken. Also wollen Sie nicht an Gott glauben, weil es Ihnen gut machen würde. Ich glaube nicht an Gott, weil alles in mir an Gott glauben will. Ich wäre zu glücklich, wenn ich an Gott glaube.

Während der Abwesenheit des Herrn setzten Sie die Gesetzte allein fest. Sie wollen die Herren sein. Die Herren der Natur und sie verunreinigen die Erde und Sie beflecken den Himmel. Die Herren des Stoffes und sie erschüttern die Welt. Die Herren des Körpers und sie werden die Krankheit und das Tod so fürchten, dass sie wie die Gurken in der Lake dahinleben werden. Die Herren der Moral, dass alles so wichtig wird, dass nichts wichtig wird. Der einzige Gott wird das Geld. Dem Geld werden sie die Tempel bauen. Das Denken wird leer mit der Abwesenheit des Gottes. Die Historie hat nicht die schwarzen sondern so zufriedene Philosophen erlebt.

Bleiben Sie. Ich will, dass Anna Sie kennenlernt. Wenn sie so starrköpfig wie Sie wird, wird es die lange Nacht. Ich bitte Sie sehr. Also gut, ich bleibe auf Ihre eigene Gefahr. Papa, Tee macht dir gut. Siehst du nicht, dass wir den Gast haben? Guten Abend. Das sind Sie? Also setzen Sie sich bei uns. Bestimmt nehmen Sie Tee mit uns. Du kennst Herrn…? Ja, sicher. Und wer denkst du, dass er ist? Meiner Meinung nach ist er der Mensch, der mich jeden Nachmittag beobachtet, wenn ich für Adélka in den Kindergarten gehe. Er lächelt auf mich immer und ich spiele vor, dass ich ihn nicht sehe. Einfach der Unerzogene. Ich versichere Sie, Ich bin nicht…. Lassen Sie das, Herr. Sie sind mir gleichgültig. Aber es ist mir nicht gleichgültig, dass sie meinen Vater belästigen, damit Sie mich gewinnen. Ich wiederhole Ihnen, dass ich der Mann nicht bin, der sie denken. Also müssen Sie den vollkommenen Doppelgänger haben. Es wäre das Wunder so einen vollkommenen Doppelgänger zu haben. Entschuldige mich, Papa, ich komme zurück, wenn dein Besucher abgeht. Sie konnten es voraussehen. Es ist wieder da, Doktor Freud, der Stachel. Du zweifelst wieder. Jeder Mensch stellt mich vor, wie es ihm gefällt. Ich war schon weiß, schwarz, bärtig und ich war schon die Frau sogar. Und es scheint mir, dass dieser Unbekannte Anna nicht so unangenehm ist. Kann sein. Ich gehe ab, Doktor Freud. Ich habe keinen Vater, Mutter noch das Unterbewusstsein. Sie können für mich nichts machen aber Sie waren der gute Zuhörer. Verlassen Sie mich? Ich habe dich niemals verlassen. Ich bin hier, Freud. Ich bin in deinem Herzen. Ich war immer da und du hast mich niemals gefunden aber du hast mich niemals verloren. Als ich dich zugehört habe, als du gesagt hast, dass du an Gott nicht glaubst, war es, als ich die Nachtigall gehört hätte, die sich beschwert, dass sie nicht singen kann. Doktor Freud, wenn Sie abfahren, nehmen Sie so viel wie möglich Menschen mit. Retten Sie sie. Gute Nacht. Sie müssen mit mir bleiben. Ich sagte „Gute Nacht“, Doktor Freud. Wird es nichts ausmachen, wenn ich mit dem Fenster fortgehe? Auf keinen Fall! Sei nicht der Schwächling, Doktor Freud Sie gehen nicht mit dem Fenster fort, als ob Sie ein gewöhnliches Menschenwesen wäre. Sie gehen nicht wie ein gewöhnlicher Schwindler fort. Sie verdampfen, Sie verschwinden vor meinen Augen oder ich werde schießen! Denken Sie nach, Doktor Freud. Sie verlieren den Glauben und Sie werden ins Gefängnis eingesperrt. Wirklich lohnt es sich Ihnen? Ich glaube, dass nichts Ihnen zustößt. Wie Sie wollen. Der Glauben ist lebend mit dem Glauben und keine Beweise existieren in ihm. Wenn du der Satan wärest, würdest du dasselbe sagen.